

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Juni 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

I U N

Mein Leben nun gedachte doch

1. Göttern und heil'gen theils im ab
gerufen. Des Morgens Malab: ca
tech. Portug: Warug: übersetzt.
Nachmittags in einem Gottes die
Apostel Gesellsch in Hind. zu trans
latiren angefangen. Als Consett
besuchte mich.
2. Des Morgens Malab: catech. Warug:
und Hindost: translatirt.
3. Malab: catech. Warug: translatirt
Auch gerufen und alle Freunde
besucht. Nachmittags die Malab:
Gottesdienste abgewaschen.
4. Die Malab: Kinder² Kinder² gesalben
Warug: und Hind. translatirt.
Morgens feil. Yfingst besichtigt.
5. Am feil Yfingstfest. Malab: gegangenes
aus LEd: 2, 1 — 10. Dieses nachmit
tags Portug. catechizando wiederhol
ten die Catharre Räum² von Bönn
Don. H. Dal und H. Geister Briefe
gesalben.

unsern heiligen Vater im Lichte!

6. Am 2. feil gefingst Tage Malab. gepredigt
aus Act: 10, 42 — Von 12 bis 1. Ufr
umfingen wir einen lieblichen Regen
Nachmittags die Predigt Portug: catechizando
repetirt.
7. Malab: catech. Warug: und Hindost.
translatirt.
8. Das Morgens Malab. catech. Franco
Warug: und Hindost. translatirt.
9. Malab: catech. Warug: und Hindost trans
latirt.
10. Malab: catech. Warug: und Hindost.
translatirt. Die Malab: Gut Kunde
abgewascht.
11. Die Malab: Dinge Kunde gefaltan. Warug:
und Hindost. translatirt. Alles zum Sonntag
bereitet.
12. An diesem Sonntag Trinitatis Mala
bar. aus Rom: 11, 33 — gepredigt. Dies
nachmittags Portug. catechizando
abgeschlossen.

I U N

13. Das Morgens Malab: catechif.
Lernung Warug: und Hindost.
translatirt. Der Landrind ist
sehr stark gewachsen.
14. Malab: catech. Warug: und Hindost
translatirt. Viel Mohren besuch
nich.
15. Malab: catech. Warug: und Hindost
translatirt. Gestern und heute
ist es ungemein heiß gewesen und
dazu fällt auch der Landrind festig an.
16. Malab: catech: Warug: und Hindost
translatirt. Aus Trug von dem H.
Gouv. Panckin Schreiben ersaltan.
Es ist sehr die sitzen gemessen
und sehr ein muß gemacht.
17. Malab: catech. Warug: translatirt
Einsmittags die Malab: Lohdünde
abgewandert. An den H. Fiscal Verwey
in Palliacatte einen H. Landiffen
Lied geschrieben und ihn sehr
sant. Domingo nicht auf zu sein.

18. Die Malab. Dinge Stünde gehalten.
Warag: und Hindost. translaticat. Mich
zum Sonntage bereitet.
19. In diesem Sonntage Malab: gepredigt
aus 1 Joh: 4, 16. — Dies ist Genueß. Por-
tug: catechizando reindesfolat.
20. Das Morgens Malab: catechis. Warag:
und Hindost. translaticat.
21. Malab. catech. Warag: und Hindost.
translaticat. Aus Palliacatte spricht
der H. Verwey und in antwortet ihm
gleich wieder. Als habe er sich von dem
Mohren gefalt. Von 5 bis 6. Ufr. Das
Abend hatten wir einen feinen Regen.
22. Malab: catech: Warag: und Hin-
dost. translaticat. Die Nacht regnete st.
23. Malab: catech. Warag: und Hin-
dost. translaticat. Am Mittage kam
ein engl. Schiff an, aus Bengalen de
Stinisch, es brachte aber keine Briefe
an und mit.

J U N

- 24 Malab: catech: Warug: trans:
latint. Vasmittagn die Malab:
Sol Munde abgesehen. Auf 2.
Runden getauft von unsern Gemein
An H. Geistern geschrieben.
25. Die Malab: Dinge Munde gefalt
Warug: und Hindost. translatint.
Mitt zum Sonntag bereit.
Von H. Fiscal Verwey in Dorsiben
aufalten und ihn gleich wieder
geantwortet.
26. An diesem Sonntag Malab: gegen
richt aus 1. Joh: 3, 13-18. Dieses nach
= mittags Portug: catechizando wieder
= solot. Um 7. Uhr des Morgens kam
= das Engl. Schiff the Wilmington
= Capt. Maddox. Inoffiziel Brief von
= von H. Prof. Francken, H. Prof. Bour,
get, H. Portug: Padeks und Mr
Newman. Mitbr. diesem Brief ist
Mons de Francken angekommen, welcher
mir noch viel beyniste. An den

H. Gour. Panch geschehen, ist an die
H. Mis. ihre Dinge fertig gemacht.

27. Das Morgens Malab. catech. und des
Evangelisten ^{Johannes} gründigt. Warug: und Hin-
doost. translatirt. Die eingelauffenen
Dinge fort gesant. Es sei im rühm ge-
mogen.
28. Malab. catech. und die Apostel Gesichte
zu erklären angestungen. Warug: und
Hindoost. translatirt.
29. Malab. catech. Warug: und Hindoost. trans-
latirt. Es sei im rühm gemogen.
30. Malab. catech. Warug: translatirt.
und Gott lob! mit dem Dritten Buch
Lands Paradies Gethen fertig gemacht.
An der Hindoost. Übersetzung gearbeitet.
Es sei im rühm gemogen. Nachher,
fiel es dasjenige, was der H. Gour. Panch
mir von Franz übersanden, sollen
ich und Herr J. die Gott Vater
in der Zeit für alle Wohlthaten und
Gnaden bezeugen.